

Name über alle Namen Jesus (IWDD 241)

Text und Melodie: Allan Törnberg

1. Sag, kennst du wohl den wunderbaren Namen, uns zum Heil von Gott gesandt? Sein Lob erklingt hinaus in alle Welten, über Meer und jedes Land.

Refr.: Name über alle Namen Jesus, kein schöneren auf Erden gibt's. In keinem andren Namen ist Erlösung, nur in diesem Nam' ist Heil.

2. Der Name wie ein Morgenstern erstrahlet, über Not und Nacht der Welt. Es schenket Mut und neue Hoffnungsflamme, die dann unsern Weg erhellt. Refrain: Name über alle Namen Jesus...

3. Den Müden und Versagenden hienieden, rings von Untergang bedroht. Bringt er den lang ersehnten Himmelsfrieden und erlöst von Sünd und Tod. Refrain: Name über alle Namen Jesus...

4. Wenn alle andren Namen einst verbleichen, Jesu Name ewig bleibt. Sein Purpurglanz so wunderbar wird strahlen, bis in alle Ewigkeit. Refrain: Name über alle Namen Jesus...



Gott segne Dich und Euch

Herzlichst

Matthias Schorratz



Seeallee 12, 9871 Seeboden; Tel: 04762/ 81 131
Christl. Missionsverband f. Ö. IBAN: AT33 4213 0325 8290 0000



**„Freut euch, dass eure Namen im Himmel
verzeichnet sind!“ (Lk 10,20)**

Ihr Lieben,

auf den Datenschutz wird in unserer Zeit großen Wert gelegt. Denn mit unseren Namen und Adressen kann man richtig Geld verdienen. Wenn wieder einmal ein großangelegter Datenklau bekannt wird, schrecken alle auf und haben Angst, ihre Daten könnten dabei sein. Auf der anderen Seite sind wir durch unsere Onlinepräsen fast schon zum gläsernen Menschen mutiert. Unsere Namen und Adressen schwirren täglich durch das Weltweite Web.

Bei Jesus sieht das ganz anders aus. Da brauchen wir uns keine Sorgen darüber zu machen, ob unsere Namen für falsche Zwecke benutzt werden. Ganz im Gegenteil, er ruft uns dazu auf, uns sogar darüber zu freuen, dass unsere Namen im Himmel aufgeschrieben sind. Denn dadurch haben wir den garantierten Zutritt in die unmittelbare Gegenwart von Jesus. Durch unseren Glauben und Vertrauen auf unseren Herrn Jesus Christus haben wir die Eintrittskarte schon in der Hand.

Dies ist keine Vertröstung auf die bessere Zukunft nach dieser so geplagten und verseuchten Erdenzeit, sondern eine sichere Hoffnung auf das ewige Leben in namentlicher Beziehung mit Jesus Christus. Denn in seinem Namen gehen wir als gesegnete Menschen bereits heute schon ohne Angst vor Datenklau und unseriösen Benutzern unseres Namens durch unser Leben. Was für eine wunderbare Zusage für unser Leben.

„Immer bist du, Herr, bei mir!“ (FJ2, Nr.203)

Text und Melodie: Marcel Zimmer

1.Herr, du durchschaust und kennst mich, mein Sitzen und mein Stehn. Herr, du kennst all mein Denken, mein Liegen und mein Gehen. Auch alles, was ich sage, Herr, ist vor dir offenbar, und weiß ich nicht, wohin es geht, weiß ich, du bist schon da.

Refrain: Immer bist du, Herr, bei mir, und deine Hand liegt auf mir, und du bist vor mir, dicht bei mir, umgibst mich, Herr.

Immer bist du, Herr, bei mir, und deine Hand liegt auf mir, und du bist vor mir, dicht bei mir, umgibst mich, Herr, jeden Tag.

2.Herr, du durchschaust und kennst mich, denn schon im Mutterschoß, bin ich durch dich geschaffen. Du bist unendlich groß. Ich dank dir für dies Wunder, Herr, dass du mein Leben kennst. Was immer auch passiert, ich weiß, dass du mich nicht verlässt. **Refrain: Immer bist du, Herr, bei mir...**

Ich lese uns passend zum Lied, Verse aus Psalm 139,1-16:

Herr, du erforscht mich und kennst mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht schon wüsstest. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen. Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht? Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da. Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich

halten. Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein, so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag. Finsternis ist wie das Licht. Denn du hast meine Nieren bereitet und hast mich gebildet im Mutterleibe. Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele. Es war dir mein Gebein nicht verborgen, als ich im Verborgenen gemacht wurde, als ich gebildet wurde unten in der Erde. Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereitet war und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war.

Überlege dir drei Ermutigungen, die Gott dir ganz persönlich durch diese Verse und Liedtexte zusprechen möchte:

1. _____
2. _____
3. _____

Gebet:

Gepriesen sein unser Gott, der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus. Denn durch Christus hat er uns Anteil gegeben an der Fülle der Gaben seines Geistes in der himmlischen Welt. Schon bevor er die Welt erschuf, hat er uns vor Augen gehabt als Menschen, die zu Christus gehören; in ihm hat er uns dazu erwählt, dass wir heilig und fehlerlos vor ihm stehen. Aus Liebe hat er uns dazu bestimmt; seine Söhne und Töchter zu werden – durch Jesus Christus und im Blick auf ihn. Durch dessen Blut sind wir erlöst: unsere ganze Schuld ist uns vergeben. So zeigt Gott uns den Reichtum seiner Gnade. In seiner überströmenden Güte schenkt er uns Einsicht und ließ uns seine Wege erkennen. Denn ein Lobpreis seiner Herrlichkeit sollen wir sein – wir alle, die wir durch Christus von Hoffnung erfüllt sind.